

Bibel teilen

Diese Methode setzt voraus, dass alle Gruppenmitglieder gleichberechtigt sind und potentiell die Sitzung leiten können. Jeder bringt seine eigene Übersetzung mit. Der Leiter oder die Leiterin achtet darauf, dass alle zu Wort kommen können und bereitet eine mehrfach vergrößerte Kopie des Textes vor.

1. Einladen: jeder erzählt *kurz* in welcher Stimmung sie oder er gekommen ist. Ein Gebet eröffnet die Sitzung. Es wird etwas zum Kontext der ausgewählten Bibelstelle erzählt.
2. Lesen und Aufnehmen: der Text wird meditativ in den unterschiedlichen Übersetzungen gelesen, es liest laut vor, wer gerade möchte. Erste Eindrücke werden ausgetauscht, Fragen werden gestellt. Verständnisprobleme werden im Gespräch, anhand der Parallelstellen / Fußnoten oder mit Hilfe eines Kommentars bearbeitet. Unterschiedliche Verständnisse können dabei nebeneinander stehen bleiben.
3. Verweilen: Worte oder kurze Sätze aus dem Text werden herausgesucht und mehrmals laut und betrachtend ausgesprochen. Aus der vergrößerten Kopie werden zentrale Begriffe oder Satzteile herausgeschnitten und in die Mitte gelegt. Dann wird der Text noch einmal im Zusammenhang vorgelesen.
4. Schweigen: Eine Weile ist nun Zeit, zu schweigen, zu malen, spazieren zu gehen oder anderweitig eine Pause einzulegen.
5. Austauschen: Jeder, der dies will, teilt mit, was sie oder ihn am Bibeltext besonders angesprochen hat und was der Text für sie oder ihn bedeutet. Toleranz und die Bereitschaft zuzuhören sollten die Atmosphäre bestimmen.
6. Handeln: Konkrete Anliegen und Handlungsvorsätze, die sich für Einzelnen aus dem Text ergeben, werden ausgetauscht.
7. Gebet: in einer Stillephase haben alle die Möglichkeit ein Gebet zu formulieren oder auf einen Zettel zu schreiben. Wird die Variante mit den Zetteln gewählt, kann die Gruppenleitung die Zettel anschließend einsammeln und laut vorlesen.

Material:

Mehrfach Vergrößerte Kopie des Textes, Schere, Materialien für die Schweigephase

Literatur:

– Gerti Schneider, Bibel teilen, in: Dietlinde Jessen / Stefanie Müller (Hg.), *Entdeckungen*, Stuttgart 2003

Andreas Losch